

DFK

VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen



Einladung zur

Jahreshauptversammlung: 15. 2. 2013, 20.00 Uhr
im Clubheim

Sportverein im Herzen der Stadt



Februar 2013

Liebe Mitglieder und Freunde der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen!

ich freue mich sehr, Euch angesichts des anstehenden Karnevalsfestes wieder unsere Vereinszeitung mit brandaktuellen Themen aus dem gesamten Verein präsentieren zu können. Einmal mehr hat die Familie Vienhues – Hans-Martin, Thomas und Hermann – ganze Arbeit geleistet, natürlich wesentlich unterstützt durch Eure Beiträge aus den Abteilungen. *Allen meinen herzlichen Dank dafür!*

Neben den jetzt anstehenden Feierlichkeiten vom Kneipenkarneval über unser Karnevalsfest, das Tor des Westens am Rosenmontag sowie die Bacchus-Beerdigung stehen weitere Höhepunkte unmittelbar bevor. Schon bald treffen wir uns alle wieder zur alljährlichen Radtour am 1. Mai, die nach einer familienfreundlichen Strecke den gemeinsamen Abschluss rund um das Clubheim finden wird. Hinweisen möchte ich auch schon auf die diesjährige Sportwoche vom 24. Mai bis zum 1. Juni. Darin eingebettet werden wir wieder ein internationales Jugendturnier ausrichten. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren. Ich sage es immer wieder gerne: *Wir bei der DJK Vorwärts wissen die Feste schon zu feiern!*

Vielleicht erleben wir ja auch noch in diesem Jahr etwas, auf das wir mehr als 20 Jahre hingearbeitet haben: endlich wieder Fußball in der Bezirksliga! Die erste Mannschaft ist souverän Herbstmeister geworden, dreht ihre Kreise an der Tabellenspitze wie die Bayern in der Bundesliga und schickt sich an, die traditionelle Meistermannschaft tatsächlich zu beerben.

Die Vorwärts-Familie wünscht der Mannschaft weiterhin viel Erfolg und unterstützt sie natürlich jede Woche auf dem Platz.



Doch zunächst wünsche ich allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen viel Spaß bei den Karnevalsveranstaltungen der nächsten Tage.

Martin Metzner
1. Vorsitzender
DJK „Vorwärts 19“ Ahlen



Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 15. Februar 2013 um 20.00 Uhr im Clubheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden
3. Kurzberichte aus den Abteilungen
4. Kassenbericht und Bericht der Prüfer
5. Wahl eines Versammlungsleiters
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
8. Ehrungen
9. Vorschau
10. Verschiedenes



Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr.

Damit wir unsere Vereinsarbeit auch künftig erfolgreich gestalten können, erwarten wir eine gute Beteiligung der Mitglieder aus allen Abteilungen. Jugendliche ab 16 Jahre dürfen stimmberechtigt an der Versammlung teilnehmen.

Martin Metzner, 1. Vorsitzender

Nach dem Motto



werden wir am Rosenmontag,
10. Februar 2013 um 20.00 Uhr
unser

Vorwärts-Karnevalsfest

im Hof Münsterland feiern

20-jähriges Bühnenjubiläum der Vorwärts-Harmonists

Alles begann mit dem Vorhaben einer Hand voll Jungs aus der Fußballabteilung, beim Vorwärts-Karnevalsfest eine lustige Nummer auf die Bühne zu bringen. Schnell fanden sich noch ein paar Mitstreiter und nach einem guten Vierteljahr, in dem viel geübt werden musste, brachte man allen Mut auf, um sich am 21. Februar 1993 im Stil der Comedian Harmonists dem kritischen Publikum zu stellen. Die Zuschauer im prall gefüllten Saal des Kettelerhauses waren begeistert, als neun stocksteife Kerle ohne eine Miene zu verziehen von „Mein kleiner grüner Kaktus“ über „Veronika der Lenz ist da“ bis „Ein Freund, ein guter Freund“ präsentierten. Nachdem sie bei tosendem Applaus der inzwischen auf Tische und Stühle stehenden Zuhörerschaft den Saal in arroganter Manier wieder verließen, war eigentlich schon klar, dass das nicht das letzte Mal sein konnte, auf einer Bühne zu stehen.

In den folgenden Jahren war aber vor allem Kreativität gefragt, denn eine Darbietung der gleichen Art hätte wohl kaum jemanden vom Hocker gehauen. So wurde an Programmen gebastelt, die auf die Besucher des Karnevalsfestes von Vorwärts Ahlen zugeschnitten waren. Mit stets aktuellen Inhalten – oft als Parodien auf bekannte Fernsehshows – kurzen Handlungen mit einer gehörigen Portion Witz, aufwendigen, treffenden



Outfits und vor allem Hits welche die Stimmung richtig anheizten, brachten sie manchen Rosen Sonntag den Saal zum Kochen. Es gelang ihnen immer aufs Neue, die feiernden Jecken von den Sitzen zu reißen, so dass sie die Hände zum Klatschen in die Luft streckten und beim Refrain unaufhörlich lauthals mitsangen.

Erneuter Auftritt verspricht eine große Überraschung

Auch in diesem Jahr haben sie keine Mühen gescheut und sich bestens präpariert. Doch wie bei jedem ihrer Auftritte im Vorwärts-Karneval wird auch dieses Mal vorher nichts verraten. Wir sind sicher, dass diese Überraschung – die man auf keinen Fall verpassen sollte – gelingen wird.



Und auf einmal war er wieder da ...

Der absolute Höhepunkt unseres Karnevalsfestes ist natürlich der Einzug unseres vereinseligen Prinzen. Verbunden mit der Frage: „Wer wird denn wohl in diesem Jahr unser Vorwärts-Prinz?“ fiebert die Vorwärtsfamilie diesem Ereignis jährlich entgegen. Im letzten Jahr staunten die Festteilnehmer nicht schlecht, als mit Uwe Lügger ein eher, bei vielen Vorwärtlern, „Unbekannter“ in den Saal einzog. Doch weit verfehlt. Uwe Lügger spielte schon im jugendlichen Alter in unserem Verein Fußball und gehörte in den 80er Jahren sogar dem Elferrat an. Dann zog er sich ein wenig zurück und gestaltete seine karnevalistische Zuneigung ein bisschen professioneller. Heute bekleidet er das Amt des Präsidenten der KG Neustadt. Inzwischen fühlt er sich unserem Verein wieder verbunden und tritt bei den Fußballern auf dem Lindensportplatz dem Ball hinterher.

Programm am Karnevals-Wochenende

Samstag, 9. Februar 2013

14.11 Uhr **Kinderkarnevalsumzug**, BüZ-Parkplatz

20.00 Uhr **Kneipenkarneval**, Beginn bei Las Tapas

Rosen Sonntag, 10. Februar 2013

20.00 Uhr **Karnevalsfest**, Hof Münsterland

Rosen Montag, 11. Februar 2013

11.00 Uhr **Prinzenfrühstück**, Clubheim

ab 14.00 Uhr **Tor des Westens**, anschließend Clubheim

Klingeldienstag 12. Februar 2013

19.00 Uhr **Bacchus-Beerdigung**, Clubheim



Kreationen kennen keine Grenzen

Zwergenaufstand? ...



... nein - nur eine lustige Truppe, die sich getreu dem Ahlener Karnevalsmotto kleidet.



Zum Jubiläum der Harmonists überraschten deren Frauen sie mit einem eigens kreierten T-Shirt.

I ♥ HARMONISTS ...

Symbolische Eintrittskarte

Damit der Rosenmontagszug auch noch in den nächsten Jahren fährt, sind alle Karnevalsfreunde aufgerufen, einen finanziellen Beitrag zu leisten. Stellvertretend für eine übliche Eintrittskarte, sollte jeder Gebrauch von dem Kauf eines Sessionsordens machen. Von dem Erlös werden die benötigten Kapellen finanziert. Es wäre doch schade, wenn wir in Ahlen auf diesen karnevalistischen Höhepunkt verzichten müssten. Es gibt in Ahlen eingerichtete Verkaufsstellen, aber auch die vielen Karnevalsvereine bieten diesen schönen Orden zum Preis von 4,- € an. *Es lohnt sich!* Hans-Martin Vienhues



Unsere karnevalistischen Höhepunkte

Kinderkarnevalsumzug

Im Zwergenoutfit nahm die Cheerleader-Abteilung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen am Umzug teil. Dieser Gruppe können sich weitere Kinder anschließen. Organisator Ralf Mersch freut sich auf viel Zuspruch.



Kneipenkarneval

Tolle Stimmung herrschte beim Kneipenkarneval. Auch in diesem Jahr starten unsere Karnevalisten bei Las Tapas. Im Laufe des Abends freuen sie sich wieder auf einen Abschluss im Vorwärts-Clubheim.



Vorwärts-Karnevalsfest

Schneewittchen gesucht! Gefunden? Mit unterschiedlichen Kostümiddeen nehmen alljährlich viele Gruppen an unserem Fest teil. In diesem Jahr feiern u. a. die Vorwärts-Harmonists ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum.



Tor des Westens

Zusammen mit dem Elferrat erwarten hier viele Ahlener Karnevalsfreunde bei Musik und guter Stimmung den viel umjubelten Rosenmontagszug. Hans-Jürgen Rzadki stellt die Karnevalswagen und Teilnehmer einzeln vor.



Bacchusbeerdigung

Zum Abschluss der Karnevalssession treffen sich die Karnevalisten zur traditionellen Bacchusbeerdigung im Clubheim. Hier wird noch einmal Revue passiert, bis man sich wieder auf das nächste Jahr freuen kann.



TOR DES WESTENS



Treffpunkt vieler Vorwärts-Karnevalisten und Freunde unseres Vereins erwarten hier mit viel Spannung den jährlichen Rosenmontagszug



singen



Polonaise



Drink doch ene met...

schunkeln

Wir woll'n die Eisbären seh'n...



Er ist so(oo) schön...



tanzen



Rappellvoll - Weststraße, Westenmauer



Fußball im Aufwind

Sie spielen einen attraktiven, sehenswerten und vor allem erfolgreichen Fußball. Und das nicht erst seit dieser Saison. In den vergangenen Jahren wurde konsequent an der Qualität der Mannschaft gearbeitet. Leider konnten sich noch nicht alle Neuzugänge bewähren. Marvin Bremann laboriert seit seinem Wechsel zu Vorwärts Ahlen im Sommer an einem Leistenbruch und Stefan Hagedorn hat sich im Vorbereitungsspiel gegen den SV Neubeckum kurz vor dem Saisonbeginn so schwer verletzt, dass er erst zur Rückserie wieder voll einsatzfähig sein wird. Auch freuen wir uns auf Torjäger Daniel Grabowski, der nach dem medizinischen Eingriff am Fußgelenk wieder angreifen wird. Doch das ist nicht alles. Es gibt noch weitere positive Signale für den Rückrundenstart.

Björn Weber, der uns zum Ende der vergangenen Saison verlassen hatte, kehrte in der Winterpause in den Kader

zurück und auf die Rückkehr des in der Landesliga beim SV Beckum gespielten Dennis Ortmann ist man besonders stolz. Mit all diesen Verstärkungen wird die Offensive noch weiter an Durchschlagskraft gewinnen.



Das Trainergespann mit den Neuzugängen vor der Saison 2012/2013: v. l.: Trainer Ralf Pottgüter, Daniel Wildoer, Stefan Hagedorn, Marvin Bremann und Co-Trainer Pierre Hundt

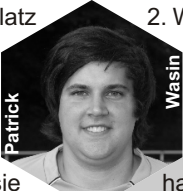


o. v. l.: Lars Bühler, Jan-Hendrik Schmitz, Kevin Ortmann, Sebastian Palmke, Jonas Strupat, Max Höltgen, Fußballabteilungsleiter Ulrich Riesenbeck, Fußballgeschäftsführer Thomas Vienhues, m. v. l.: Physiotherapeut Daniel Holtz, Trainer Ralf Pottgüter, Franz Venker, Daniel Wildoer, Patrick Knörschild, Stefan Hagedorn, Co-Trainer Pierre Hundt, Betreuer Michael Strickmann, u. v. l.: Marcel Hahnemann, Marco Treichel, Christian Splett, Christopher Horstmann, Joel Montoya und Marvin Bremann

Vorwärts Ahlen

Herbstmeister

Ein Titel ohne Wert? Sicherlich! Denn nur wer nach 30 Spieltagen an der Tabellenspitze steht, wird belohnt. Und zwar mit dem Aufstieg! Diese Erfahrung haben bereits ein paar Spieler aus dem aktuellen Kader unserer 1. Fußballmannschaft in der Saison 2008/2009 gemacht. Dort standen Sie nach der Hinrunde ebenfalls ganz oben und am Ende reichte es nur für den undankbaren Platz 2. Wer erinnert sich da nicht an das entscheidende Spiel gegen ASG, zu dem über tausend Zuschauer zum Linden-Vorwärts Ahlen eine ganz bittere Niederlage hinnehmen musste.



Patrick Wasin

Doch in diesem Jahr ist viel anders. Zum einen ist unsere Mannschaft inzwischen wesentlich reifer geworden, zum anderen spielt sie auch deutlich konstanter und – sie hat den besten Saisonstart seit Jahrzehnten hingelegt. Vom ersten Spieltag an hat sie die Spitzenposition eingenommen und in der Hinrunde immerhin schon 38 Punkte gesammelt. Gleich fünf mehr als der Tabellenzweite SuS Enniger. Vergleichen wir noch einmal mit der Saison 2008/2009. Hier hatte Vorwärts Ahlen als Herbstmeister lediglich 34 Punkte auf dem Konto und die Mannschaften des SV Neubeckum, der Ahlemer SG und des SC Lippetal standen alle mit 33 Punkten ganz dicht dahinter. Auch die Torausbeute in dieser Serie ist aller Ehren wert.



Kevin Ortmann

61:13, also eine Tordifferenz von +48, um vier Jahren und 26 Tore besser als der aktuellste SuS Enniger! Das heißt natürlich nicht, dass es in dieser Rückserie leichter wird. Es ist noch ein ganz langer und steiniger Weg und jedes einzelne Spiel muss bestritten, jeder Gegner bekämpft, jedes Tor erzielt und jeder Punkt eingefahren werden. Und eines ist sicher. Auch die Konkurrenten wissen, was möglich ist.



Daniel Wildoer

Doch der Fußballvorstand und die Schar der Fans sind sich sicher, dass unsere Elf selber ganz genau weiß, was in ihr steckt. Sie wissen, dass sie es selber in der Hand haben. Dabei ist das Umfeld ausgezeichnet. Zum Saisonbeginn gab es zwei komplette neue Trikots und weitere Ausstattungen, um sich ordentlich als Mannschaft präsentieren zu können – Optimaler vielleicht sogar das am besten angezogene Team im Kreis? Platzbedingungen auf der heimischen Anlage, hervorragende Trainerarbeit und ausgezeichnete Betreuung, mit der in dieser Liga wohl einzigartigen physiotherapeutischen Versorgung, bis hin zu einer treuen Anhängerschaft, die Spieltag für Spieltag anfeuern, Daumen drücken und mitjubeln. Nun heißt es mit voller Konzentration jedes Spiel angehen, stets den absoluten Willen zum Sieg zeigen und immer – auch gegen die vermeintlich „kleinen“ Gegner – von der ersten Minute an mit vollem Einsatz agieren.



Jan-Hendrik Schmitz



Marcel Hahnemann

Wenn jeder Einzelne sein Potential abrufen und damit seinen Teil beisteuert, sollten zum Spielende jeder Partie jeweils 3 Punkte eingesackt sein. Unmöglich? Nein, ganz und gar nicht. Das haben die Mannen von Ralf Pottgüter schon oft genug unter Beweis gestellt. Was un- möglich ist, das ist es nicht. Es ist ein Erlebnis, was unser Team in der Saison 2012/2013 für einen ausgezeichneten Fußballer spielt und unterstützen sie die Mannschaft bei ihren Spielen nach Kräften! Vielleicht gelingt uns in wenigen Monaten der ganz große Wurf und wer will dann nicht dabei gewesen sein?



Joel Montoya

Thomas Vienhues

Reservemannschaften werden stärker

Die 2. und 3. Mannschaft spielen in der Kreisliga B gut mit. Beim direkten Aufeinandertreffen in der Hinrunde bewiesen sie bei einem 1:1 unentschieden, dass sie sich auf Augenhöhe begegneten. Zum Ende der vergangenen Saison war noch das Abstiegsgespenst umgegangen, obwohl Baris Spor Oelde II schon lange abgemeldet war und als Absteiger feststand. Erst nachdem klar war, dass es keine Absteiger aus der Bezirksliga in unseren Kreis gab, waren unsere Mannschaften auf den Plätzen 14 und 15 gerettet. Die gute Trainingsbeteiligung und die ausgezeichnete Arbeit der Trainer tragen nun mehr und mehr Früchte. Das freut uns umso mehr, da Christian Rogge ursprünglich nur ersatzweise eingesprungen war und inzwischen das Traineramt auf Wunsch seiner Mannen ganz übernommen hat. Das interessante und abwechslungsreiche Training beider Mannschaften hat sich bereits herumgesprochen. So haben wir wieder einen sehr positiven Spielerzulauf zu verzeichnen, was nicht nur den Konkurrenzkampf um die Stammplätze erhöht, sondern auch die Kader erweitert und damit eine gute Ausgangslage für die Rückserie bedeutet.



o. v. l.: Trainer Kevin Lohmann, Marius Laube, Dennis Bergedieck, Benjamin Osmanovic, Manuel Knicker, Stefan Sangiacomo, Daniel Chughtai, Robin Schnitzmeier, Stefan Pollmeier, Norman Burchardt, Betreuer Uwe Beyer,

u. v. l.: Florian Beyer, Tobias Beyer, Torsten Kuligowski, Peparim Kamberaj, Florian Schmitz, Murat Cosut, Simon Maack, Abdul Rahman Alokozei und Kevin Faust



o. v. l.: Steven Krocinski, Murteza Yilmaz, Tobias Schulte, Sebastian Strehle, Daniel Hoppe, Björn Ellefred, Philipp Kettner, Andre Mehring, Jasko Basic, Spielertrainer Christian Rogge,

u. v. l.: Patrick Skibowski, Gezim Kasumi, Rustam Seifulin, Rene Schlüter, Stefan Radke, Sven Böhm und Halil-Ibrahim Demir

Vorwärts Ahlen III

Vorwärts Ahlen II

...und wieder bis ins Finale durchgerauscht!

Sie haben ihr Vorhaben vollständig umgesetzt und wieder erstklassigen, sehenswerten und erfolgreichen Hallenfußball geboten. Dafür sind die Mannen unserer Ersten auch zu recht und zum wiederholten Mal mit dem Titel des Vize-Stadtmeisters belohnt worden. Die Auslosung hatte unserem Team eine Gruppe beschert, bei der keineswegs davon ausgegangen werden konnte, die Gruppenphase erfolgreich zu überstehen. Denn neben Suryoye Ahlen standen die auf Aufstiegskurs zur Kreisliga A befindlichen Aramäer, sowie mit dem Bezirksligisten Ahlemer SG und dem NRW-Ligisten Rot Weiß Ahlen gleich zwei höherklassige Vereine in der Gruppe 1. Nach einer einzigen Niederlage und vier Siegen stand man im Halbfinale, wo man souverän Westfalia Vorhelm mit 5:2 nach Hause schickte. Dadurch kam es zur Neuauflage des Finales vom Vorjahr. Wieder gelang ein guter Start und eine 1:0-Führung, doch die mit talentierten Jugendlichen gespickte Truppe von Rot Weiß drehte die Partie vor der Pause, nachdem der Schiedsrichter gleich zwei Zeitstrafen gegen die Vorwärtler verhängte. Da er bei vergleichbaren Foulspielen auf der Gegenseite die fälligen Zeitstrafen nicht aussprach, zog sich der vermeintlich Unparteiische auch nicht nur den Unmut der Zuschauer zu. Sogar die hiesige Presse, die Schiedsrichterleistungen ansonsten unkommentiert lässt, ging in der nachfolgenden Berichterstattung auf die katastrophale Fehlleistung des Referees ein. Zu Beginn der zweiten Halbzeit gelang dem NRW-Ligisten das Ergebnis auf 3:1 zu verbessern. Vorwärts versuchte zwar noch alles, um den Titel zu holen, doch es gelang nichts Zählbares, so dass es nur zur Verteidigung des Titels aus dem Vorjahr reichte. Glückwunsch an Rot Weiß Ahlen, die aufgrund der Leistung im gesamten Turnier verdient Stadtmeister geworden sind und an FSG Ahlen, die eine glänzend organisierte Veranstaltung ermöglicht haben.



Jugend:
Raimund Bühler
02382/81684

Senioren:
Thomas Vienhues
02382/804002



Nennenswert auch die Leistung unserer Spieler der Zweiten und Dritten, die den größten Teil der Stadtauswahl stellten. Besonders erwähnenswert waren die Tore von Florian Beyer. Er war kaum einzufangen, nachdem er als Kreisliga B-Spieler die Mannschaft von Rot Weiß Ahlen gleich mit einem Doppelpack düpierte. Seine Freude wurde noch größer, als er zwei weitere, spielentscheidende

Treffer im Kampf um Platz 3 gegen Westfalia Vorhelm markierte. Hier gilt der Glückwunsch unserem Ex-Trainer Jörg Böhle und seinen Mannen, die damit ihr Abschneiden gegenüber dem Vorjahr sogar um einen Platz verbesserten. Thomas Vienhues

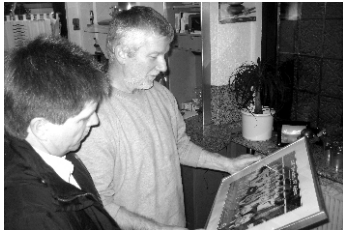
Trainingszeiten

(jeweils auf dem Lindensportplatz):

	Alter	Tag	Uhrzeit	Alter	Tag	Uhrzeit
				Mini-Kicker	5-6	Mi 16.30-18.00
				F-Jugend "F1"	7-8	Mo+Mi 16.30-18.00
				F-Jugend "F2"	7-8	Mo+Mi 16.30-18.00
				E-Jugend "E1"	9-10	Mo+Fr 16.30-18.00
				E-Jugend "E2"	9-10	Mo+Mi 16.30-18.00
1. Senioren	ab 18	Di+Do Fr	19.00-20.30 19.30-21.00	D-Jugend "D1"	11-12	Di+Do 16.30-18.00
2. Senioren	ab 18	Di+Do	18.00-19.30	D-Jugend "D2"	11-12	Di+Do 16.30-18.00
		Di	19.30-21.00	C-Jugend "C1"	13-14	Mo+Mi 18.00-19.30
3. Senioren	ab 18	Fr	18.30-20.00	C-Jugend "C2"	13-14	Mo+Mi 18.00-19.30
"Hobby"	ab 18	Mo	19.30-21.00	B-Jugend	15-16	Mi 19.30-21.00 Fr 18.00-19.30
Alte Herren	ab 32	Di	18.00-19.00	A-Jugend	17-18	Mo+Mi 19.30-21.00
Ü 50	ab 50	Do	18.00-19.00			

D A N K E

Nein, es ist nicht selbstverständlich, dass wir bei Vorwärts Ahlen derartig gute Voraussetzungen haben, Breitensport und geselliges Vereinsleben in einer solchen Vielfältigkeit anbieten zu können. In den vergangenen Ausgaben unserer Vereinszeitung berichteten wir stolz von den ausgezeichneten Möglichkeiten am Lindensportplatz, dem neuen zweiten Vereinsbulli, sowie einigen weiteren Anschaffungen und Aktivitäten, die uns möglich waren, weil es Menschen in Ahlen gibt, die das ehrenamtliche Engagement bei Vorwärts Ahlen hoch schätzen und daher den Verein gerne finanziell unterstützen. Natürlich kostet es eine Menge Geld, den täglichen Sportbetrieb für annähernd tausend Mitglieder reibungslos zu bewältigen und optimale Bedingungen für Trainingseinheiten, Wettkämpfe und außersportliche Aktivitäten zu schaffen. Angefangen von den Sportgeräten, über Trikots bis hin zu den Fahrten der Kinder und Jugendlichen zu Auswärtsspielen, sind unzählige Leistungen – bei einem sehr breit gefächerten Angebot in vielfältigen Sportarten und Abteilungen wie Basketball, Cheerleading, Frauenturnen, Freizeitsport, Fußball, Kampfkunst, Karneval, Kinderturnen, Nordic Walking, Reha-Sport, Tischtennis, Volleyball, etc. – an allen sieben Tagen der Woche zu erbringen. Die meisten, die einfach nur ihren Sport ausüben, kennen kaum die Hintergründe und empfinden das alles als durchaus normal. Wir vom Vorstand des Vereins hingegen sehen das völlig anders. Vieles wäre in dieser Form nicht möglich oder gar undenkbar, wenn es diese äußerst großzügigen Hilfen nicht geben würde. Auch ist zu bedenken, dass es in Ahlen eine Vielzahl von Vereinen und Organisationen gibt, die sich um monetäre Unterstützung bemühen und zweifellos ist die Spendenbereitschaft derer, die immer wieder angesprochen werden, auch irgendwo begrenzt. Dafür haben wir absolutes Verständnis. Umso mehr zollen wir unseren Respekt denjenigen, die uns vielfach, teilweise über Jahre begleiten und die positive Entwicklung des Vereins mit ihrem Beitrag ermöglicht haben. Daher erlauben wir uns an dieser Stelle einmal ein ganz ausdrückliches und öffentliches Dankeschön zu sagen. Danke an diejenigen, die ihre Werbung in unserer Vereinszeitung, als Bandenwerbung, auf Trikots und Trainingsanzügen, usw. platzieren. Danke für gespendete Sportgeräte und Tombola-Preise. Danke auch für Zuschüsse zu unseren Festen und Veranstaltungen. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch den Trainern, Betreuern und Eltern – ja, je dem, der dafür ansprechbar ist, unentgeltlich seine Freizeit oder so



Das Mannschaftsbild bekommt in der Bäckerei Haake einen Ehrenplatz



Ein Dankeschön an das Physio-Team unseres Vereins wurde Daniel Holtz überreicht



Dirk Zielonka von der Firma TDF nahm den Dank mit viel Freude entgegen

und dankbar, wenn es diese äußerst großzügigen Hilfen nicht geben würde. Auch ist zu bedenken, dass es in Ahlen eine Vielzahl von Vereinen und Organisationen gibt, die sich um monetäre Unterstützung bemühen und zweifellos ist die Spendenbereitschaft derer, die immer wieder angesprochen werden, auch irgendwo begrenzt. Dafür haben wir absolutes Verständnis. Umso mehr zollen wir unseren Respekt denjenigen, die uns vielfach, teilweise über Jahre begleiten und die positive Entwicklung des Vereins mit ihrem Beitrag ermöglicht haben. Daher erlauben wir uns an dieser Stelle einmal ein ganz ausdrückliches und öffentliches Dankeschön zu sagen. Danke an diejenigen, die ihre Werbung in unserer Vereinszeitung, als Bandenwerbung, auf Trikots und Trainingsanzügen, usw. platzieren. Danke für gespendete Sportgeräte und Tombola-Preise. Danke auch für Zuschüsse zu unseren Festen und Veranstaltungen. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch den Trainern, Betreuern und Eltern – ja, je dem, der dafür ansprechbar ist, unentgeltlich seine Freizeit oder so

und dankbar, wenn es diese äußerst großzügigen Hilfen nicht geben würde. Auch ist zu bedenken, dass es in Ahlen eine Vielzahl von Vereinen und Organisationen gibt, die sich um monetäre Unterstützung bemühen und zweifellos ist die Spendenbereitschaft derer, die immer wieder angesprochen werden, auch irgendwo begrenzt. Dafür haben wir absolutes Verständnis. Umso mehr zollen wir unseren Respekt denjenigen, die uns vielfach, teilweise über Jahre begleiten und die positive Entwicklung des Vereins mit ihrem Beitrag ermöglicht haben. Daher erlauben wir uns an dieser Stelle einmal ein ganz ausdrückliches und öffentliches Dankeschön zu sagen. Danke an diejenigen, die ihre Werbung in unserer Vereinszeitung, als Bandenwerbung, auf Trikots und Trainingsanzügen, usw. platzieren. Danke für gespendete Sportgeräte und Tombola-Preise. Danke auch für Zuschüsse zu unseren Festen und Veranstaltungen. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch den Trainern, Betreuern und Eltern – ja, je dem, der dafür ansprechbar ist, unentgeltlich seine Freizeit oder so

manchen Liter Sprit zu investieren. Auch das ist eine unverzichtbare Form von Sponsoring in unserem Verein. In diesem Zusammenhang darf nicht unerwähnt bleiben, dass wir weit und breit der einzige Sportverein mit einer Kreisliga A-Fußballmannschaft sind, die über ein eigenes Physiotherapie-Team verfügt. Diese Dienstleistung steht uns ebenfalls vollkommen unentgeltlich zur Verfügung und stellt daher eine ganz besondere Form der Mitwirkung dar. Und auch wenn es



Gelegenheit für ein Dankeschön an Franz Venker von der Volksbank, auf unserem Jahresabschlussfest am 15. Dezember 2012.

DANKKE

nicht möglich ist, jede kleine und große Aufmerksamkeit zu benennen, sei allen weiteren, hier nicht namentlich erwähnten Förderern, sowie auch den Gönnern, die gerne im Hintergrund bleiben, von Herzen gedankt. Wir vom Vorstand wissen das absolut zu würdigen und freuen uns darüber, Sie alle an unserer Seite zu wissen. Es ist gut, dass wir die Aufgaben des Sports in der Gesellschaft mit Ihnen seit Jahrzehnten leisten konnten und ebenso in den kommenden Jahren leisten können. Wir freuen uns darauf echtes ehrenamtliches Vereinsleben gemeinsam mit Ihnen zukunftsfähig zu gestalten und sind sicher, dass es in dieser Ausprägung in Ahlen einzigartig ist.

Der Vorstand

In der Weihnachtszeit bedankte sich der Vorstand stellvertretend bei einigen Sponsoren. Das oben gezeigte Bild und die Fotos der vorherigen Seite stellen dar, dass jeweils ein Mannschaftsbild unserer ersten Fußballmannschaft durch Fußballobmann Peter Meier und Fußballgeschäftsführer Thomas Vienhues zusammen mit den Spielführern der Mannschaft an Franz Venker (Volksbank), Michael Haake (Bäckerei Haake), Dirk Zielonka und Thorsten Sehlmann (TDF), sowie Daniel Holtz (Holtz physio aktiv) überreicht wurden. Ermöglicht durch weitere Spenden, wurden zum Saisonbeginn die Fußballer mit über 200 nagelneuen



Qualitätsbällen ausgerüstet. Ein weiteres Beispiel für die Menschen, die unsere Leidenschaft mit uns teilen und einen unentbehrlichen Anteil am gelungenen Fortschritt unseres Vereins haben.

Kampfkunstsportler weilten in England

In 2012 fanden wieder die WORLD MARTIAL GAMES statt. Dazu reisten 600 Sportler aus 25 Nationen im englischen Telford in die Nähe von Birmingham an. Die besten Kämpfer aus den europäischen Ländern, USA, Kanada, Brasilien, Australien und Neuseeland sollten in den Wettbewerben aufeinander treffen. Unter ihnen auch Mario Worzfeld, der zuvor als Teamchef der deutschen Mannschaft wiedergewählt wurde, mit Sohn Justin und dem Deutschen Nationalteam. Ziel war es, die 2011 in Cardiff/Wales gewonnene Teamweltmeisterschaft zu verteidigen.

Die Eröffnungszeremonie war wieder einmal toll organisiert. Alle Teams zogen nacheinander in die Halle ein und wurden unter tosendem Applaus der Zuschauer empfangen. Justin brachte gemeinsam mit einer Sportlerin aus Simmern die deutsche Flagge herein. Anschließend begann direkt das Turnier. In den Einzelkategorien der Schwarzgurtklassen hatte Mario Worzfeld sich einiges vorgenommen. Er startete in der Traditionellen-, in der Musik- und in der Waffenkategorie und musste zumindest eine Hand- und eine Waffenkategorie gewinnen, um in eines der zwei Halbfinals zu gelangen. Doch zunächst wurden in der ersten Runde die Einzelchampions unterteilt in den Kategorien Koreanische-, Japanische- und Moderne-Formenklasse sowie in den verschiedenen Altersklassen ermittelt. Mario sicherte sich in der Koreanischen-Formenklasse den 1. Platz und in der Traditionellen-Waffenklasse holte er sich ebenfalls die Goldmedaille. Damit war er für die Halbfinalrunden in der Waffensowie Handkategorie qualifiziert. Darüber hinaus sicherte er sich noch eine Silber- und zwei Bronzemedailles, unter anderem in der „Grand Master“ (Großmeister)-Kategorie.

Im Halbfinale erreichte er in der Handklasse einen guten 5. Platz und war damit zufrieden. Denn gegenüber dem Vorjahr hatte er sich damit um einen Platz verbessert. Seine Lieblingsdisziplin ist die Waffenkategorie. Mit seinen fliegenden Handsicheln konnte er schon im Vorfeld einige Fans und Punktrichter für sich gewinnen. In der „best of“-Klasse starteten alle Sieger aus den Waffenkategorien der Männer. Es wurde ein spannendes Halbfinale in dem am Ende von den rund 20 Teilnehmern nur zwei Sportler in die Night-Gala kommen sollten. Mario setzte alles daran den im letzten Jahr erreichten 4. Platz zu verbessern und zeigte eine starke Waffenform. Die Fans und Zuschauer in der Halle zeigten sich begeistert und zollten ihm mit tosendem Applaus ihren Respekt. Am Ende mussten die Punktrichter noch einmal nachrechnen, denn es war äußerst knapp und keineswegs sofort erkennbar wer von den drei Sportlern im Finale stehen würde. Mit nur 0,02 Punkten lag Mario hinter dem 2. Platz und lediglich 0,03 Punkte trennten ihn vom Sieger. Sehr stolz auf den 3. Platz hinter den beiden US-Amerikanern erhielt er die Bronzemedaille.

Ich
gestalte Ihre
Einfahrt und Terrasse,

lege für Sie Teiche an,

baue für Sie Anlagen zur
Regenwassernutzung,

dichte Ihre Kellerwände ab
und

Asbestsanierung
Gemäß TGRS 519



Ulmenhof 37 * 59229 Ahlen * Fax 968058 * Tel.72566

In der Teamklasse konnte Mario sich mit den Sportlern aus Deutschland in der Vorrunde auf Platz 2 den Einzug ins Finale sichern. Dort traf man auf das starke Team aus Wales, das im letzten Jahr besiegt wurde. Die Waliser waren gut vorbereitet und zeigten dort eine komplett neue Darbietung. Da das deutsche Team aus Zeitgründen keine neue Choreographie hatte einstudieren können, waren sie klar im Nachteil. Dennoch gewannen die Waliser am Ende nur mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,02 Punkten. Das Team Deutschland um Mario Worzfeld errang den Vizeweltmeister-Titel.

Justin Worzfeld startete zum ersten Mal bei einem Turnier. Für die Anfänger Kids wurden eigens Klassen angeboten, für die man sich nicht qualifizieren musste. Justin sicherte sich in der Freestyle-Handklasse in der Alterskategorie der Kinder (Gelbgurte) bis 9 Jahre einen guten 4. Platz.

Nach dem anstrengenden dreitägigen Turnier zog man am folgenden Tag noch durch die Wälder und über die Hügel Telforts. Diese achtstündige Wanderung bei tollem Wetter stellte einen gelungenen Abschluss des Turnierwochenendes dar.



Trainingszeiten haben sich geändert

Aufgrund einiger Anfragen wurden nach den Sommerferien die Trainingszeiten etwas umgestellt. Auf Wunsch einiger Eltern entschloss sich die Abteilung eine neue Gruppe für Kinder ab 4 Jahre aufzubauen. Die neue Gruppe für Kinder im Vorschulalter (4 bis 6 Jahre) werden diese mit altersgerechten Spielen auf die nächste Altersklasse vorbereitet. Das Training wird nach den neuesten sportpädagogischen Gesichtspunkten durchgeführt. Die kleinen Sportler sind mit viel Fleiß und Begeisterung beim Training und verbessern mit Spielen und gezielten Übungen ihre Konzentration, ihre Beweglichkeit und ihren Gleichgewichtssinn. Wer Kinder in diesem Alter hat ist herzlich eingeladen bei einem Schnuppertraining mitzumachen. Übrigens haben einige der besten Sportler unserer Abteilung bereits mit 4 oder 5 Jahren bei Mario Worzfeld angefangen. Beispielsweise stieg Angelina Meier vor 14 Jahren im Alter von 5 Jahren beim Team Magic-Dragon ein. Sie entwickelte sich zu einer der besten Sportlerinnen Deutschlands, wurde zweimal Jugendweltmeisterin, zweimal Vizeweltmeisterin und gewann etliche Deutsche Meistertitel.

Mario Worzfeld



Mario Worzfeld

0 23 82 / 7 04 16 20

Little Dragons 4-6 J., Mi 16.45-17.45

Dragon Kids 7-11 J., Mi 17.45-18.45

Magic Dragons ab 12 Jahre

Mo 18.00-20.00, Mi 18.30-20.00

Team Magic-Dragon X, Mi ab 20.00
jeweils Sporthalle Lindensportplatz

NEU!



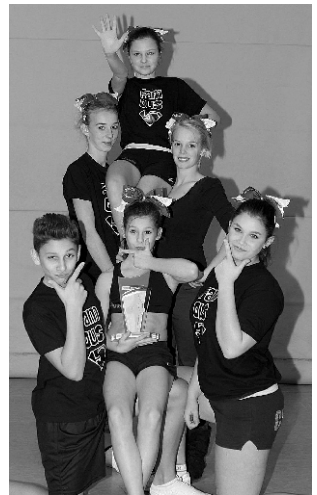
Cheerleader starten Schulprojekt

Vertreter der „Golden Eagles“ von Vorwärts Ahlen haben sich mit der Lehrerschaft der Fritz-Winter-Gesamtschule in Ahlen darauf verständigt, zukünftig Cheerleading in den Sportklassen anzubieten. Ein weiterer Schritt in die richtige Richtung, um dem oftmals vorherrschenden falschen Klischee dieses Sports entgegenzuwirken. „Ich denke, dass viele, die Cheerleading live erleben und auch mal getestet haben, ein neues Bild von dieser Sportart bekommen.“ meint Stefan Mielczarek. „Ich bin durch meine Tochter zu diesem Sport gekommen. Selber habe ich jahrelang Fußball gespielt, doch was im Cheerleading abverlangt wird, ist weitaus mehr als in der Saisonvorbereitung beim Fußball. Und das in jedem Training.“ Deshalb ist es auch kein reiner Frauensport. Die Anzahl der männlichen Aktiven nimmt stetig zu. Durch dieses Projekt, dass in Zukunft noch ausgebaut werden soll, wird versucht den ein oder anderen für diesen Sport zu begeistern, den er dann in unserem Verein kontinuierlich ausüben kann.

In Lemgo flogen die Adler an die Spitze

Die Golden Eagles starteten mit über 60 aktiven Cheerleadern bei den German Cheer Open in Lemgo, wo sie sich bei diesen offiziellen Meisterschaften mit der Konkurrenz messen konnten. Bereits morgens um 9.00 Uhr fuhren unsere Sportler Richtung Lemgo, um pünktlich auf der Matte zu stehen. Die aus dem gesamten Bundesgebiet angereisten Teams kämpften an diesem Tag um die begehrten Titel. Unsere „Eagles“ starteten gleich in 6 Kategorien. Eine Besonderheit dieser Meisterschaft war sicherlich, dass der WDR vor Ort war, um von diesem Tag und dem Sport Cheerleading eine Reportage zu erstellen.

In der gut besuchten Lipperlandhalle ging es auch sofort gut los für unsere Gruppen. Zum ersten Mal startete auch Charly Wahl in der Kategorie „Individual“ für die Golden Eagles. Ihr Programm war sehr risikoreich und wurde am Ende leider nicht belohnt. Unsere kleinsten, die Peeweews, haben sehr überraschend einen guten 5. Platz erreicht, obwohl man in einem höheren Level gestartet ist. Unser absolutes Leistungsteam sind die Juniors, die auch die ersten 5 Plätze angepeilt haben und wurden im Finale mit dem 3. Platz belohnt. Auch unsere Seniors, die durch einen Trainerwechsel nochmal komplett neu planen mussten, sicherten sich den 3. Platz. In den „Groupstunt“-Kategorien holten sich die Seniors Bling Bling den 4. Platz und verpassten das Treppchen damit denkbar knapp. Das Highlight war sicherlich der Erfolg des Junior „Group-stunt“. Sie sicherten sich den Meistertitel und haben sich mit dem erreichten 1. Platz mit den Juniors für die kommenden „EURO-Cheermasters“ qualifiziert.



Rundum zufrieden mit der Meisterschaft war vor allem Abteilungsleiter Stefan Mielczarek, der aus privaten Gründen erst später anreisen konnte und anschließend als erster Ahlener überhaupt in der Jury saß. „Es ist kaum zu glauben, aber wir werden von Meisterschaft zu Meisterschaft besser und ich bin sicher, es steckt noch mehr Potenzial in unseren Teams.“

Golden Eagles begeistern beim Münster Marathon

Am 9. September 2012 fiel der Startschuss zum 12. Volksbank Münster Marathon. Wie im Jahr zuvor standen natürlich die Golden Eagles Cheerleader der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen am Start bzw. am Zieleinlauf bereit um die Marathonläufer zu bejubeln. Neben den Anfeuerungsrufen für die aktiven Läufer boten die Golden Eagles auch auf der Bühne eine faszinierende Show. Ein Besucher des Marathons fand die treffenden Worte: „Super Auftritt heute von euch. War Klasse wie ihr durch die Luft geflogen seid. Weiter so, macht richtig Spaß euch zuzusehen.“ Besonders ausgezeichnet haben sich die Cheerleader durch ihre Flexibilität, denn dem Veranstalter ist kurzer Hand ein Programmpunkt auf der Bühne ausgefallen und schneller als man gucken konnte standen die Eagles ein zweites Mal auf der Bühne und begeisterten erneut das Publikum. Das absolute Highlight des Tages war aber der Besuch von Pete Dwojak (bekannt aus Film und Fernsehen u. a. spielte er Henrik bei GZSZ) in der Umkleekabine der Golden Eagles. Er nahm sich Zeit, um mit allen ein Foto zu schießen, sich zu unterhalten und Autogramme zu verteilen. So war es wieder einmal ein unvergessenes Erlebnis mit den Golden Eagles Cheerleader unterwegs gewesen zu sein.



Vorbereitungen für Bonn laufen auf Hochtouren

Nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft. Gerade erst ist Lemgo Geschichte, so stehen schon die Planungen für die wichtigste Meisterschaft im Jahr an, die Regionalmeisterschaften West des CCVD. Da es für die Teilnahme einige Kosten zu bewältigen gibt, haben sich die Golden Eagles bereit erklärt durch eigene Initiativen wie den Verkauf von Waffeln die eigenen Kassen zu füllen. An dieser Stelle möchten die Cheerleader sich aber auch bei Vorwärts Ahlen für die seit Jahren toll funktionierende Unterstützung in allen Bereichen bedanken. Am 1. Januar 2013 gibt es die Golden Eagles Cheerleader immerhin schon 5 Jahre in unserem Verein und in diesem „Jubiläumsjahr“ würde man sich riesig freuen, wenn man den nächsten Schritt macht und sich für die deutsche Meisterschaft des CCVD qualifizieren könnte. Die Trainerin der Juniors, Adriana Nieddu, glaubt ganz fest daran: „Dieses Mal sind wir an der Reihe, es waren immer nur Nuancen und jetzt muss es einfach klappen!“ Mit dieser Motivation werden die Golden Eagles am 23. März 2013 im Telekom-Dome in Bonn alles geben und ganz bestimmt mit dem einen oder anderen Erfolg wieder heimkehren.

Aufgepasst

Bist Du schon Cheerleader? Warst Du schon einmal Cheerleader oder möchtest Du Cheerleader werden? Dann nutze die Chance und trainiere einen Tag mit unserem Team, den Golden Eagles Cheerleader. Lass Dich von diesem faszinierenden Sport anstecken. Wir freuen uns von Dir zu hören! Dieser Sport wird Dich begeistern! Stefan Mielczarek

Stefan Mielczarek 0 23 82 / 7 76 71 51 oder 01 60 / 96 65 64 55

	Alter	Tag	Uhrzeit	Ort
Rookies	4-8	Fr	16.00-17.30	Lindensportplatz
Peewees	6-12	Mi	16.30-18.00	Gesamtschule
		Fr	17.00-19.00	Lindensportplatz
Juniors	12-18	Mo	17.45-20.00	Berufskolleg
		Mi	19.30-21-15	Gesamtschule
Seniors	16-18	Fr	18.00-20.45	Gesamtschule



Jubiläum: 10 Jahre Ü-50-Fußballer

So etwas ist weit und breit einzigartig! Welcher Verein verfügt schon über eine Fußballmannschaft, die noch immer regelmäßig jede Woche aktive Kicker im Durchschnittsalter von über 50 Jahren auf den Platz bringt? Und das inzwischen seit 10 Jahren. Wahrlich ein Grund zum Feiern. Mitte November fanden sich zu diesem Jubiläum über 40 Vorwärtler im Clubheim ein. Zunächst lud ein großes Buffet die Gäste ein, nach Herzenslust zu schlemmen. Unsere Clubheimwirtin Daniela Avi hatte mit einer vielfältigen Auswahl an kalten und warmen Speisen den Geschmack der Gäste wieder einmal voll getroffen.

Einen Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre dieser junggebliebenen Oldies wagte Theo Leifeld

Als im September 2002 auf Initiative von Heiner Schnitzmeier die Ü-50 das erste Mal trainierte, konnte niemand ahnen, dass es eine solche Erfolgsgeschichte wird. Bei Wind und Wetter spielten auf dem Lindensportplatz in den 10 Jahren insgesamt fast 80 Vereinsmitglieder in dieser Truppe. Einige sind seit der ersten Stunde und noch immer dabei, andere haben inzwischen den Fokus auf den Genuss von Brinkhoffs Nr.1 und sich auf das Zigarettenrauchen konzentriert.



o. v. l.: Norberto Bautista, Peter Meier, Andre Maschke, Theo Leifeld, Hans Barth, Werner Splett, Raimund Bühler, Alfred Marquardt, Ralf Menke, Winfried Maack, Harald Strupat, Andreas Palmke, Manfred Hagedorn,
u. v. l.: Ulrich Linnemann, Reinhard Pixa, Manfred Bremann, Uwe Beyer, Salih Celic, Klaus Brüggenthies, Thomas Vienhues, Eric Scharnewski und Thomas Stierner.

Interessant auch, wie viele Nationen aufeinander trafen. Salih und Bayram aus der Türkei, Norberto aus Spanien, Achmed aus Afghanistan, Hajü aus Polen, Manni aus Mexiko und Daniela aus Italien. Der Spieler mit der weitesten Anreise kam aus China, der mit der kürzesten von der Scheffelstraße. Der älteste Spieler war bisher Willi Stienemeier mit 70 Jahren, der dünnste Michael Schneider mit 55 Kilo. Ansonsten liegt die Gewichtsklasse eher zwischen 80 und 120 Kilo. Die Schuhgröße reicht von 38 bis 45, wobei selbst schon ein Spieler mit Holzbein aktiv war. Die Haarfarbe ist bei vielen von Schwarz auf Grau übergegangen und einige benötigen inzwischen weder Kamm noch Bürste. Selbst Springreitern, Radfahrern und Handballern wurde das Fußballspielen einigermaßen beigebracht. Bei ein paar Übermotivierten kam es am Anfang der Karriere immer wieder zu Wadenkrämpfen, Zerrungen und Hustenattacken.



bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen



**Gaumenschmaus
zum
Lehmofen-Jubiläum**

Sommerradtour der Ü-50-Truppe



**Nächste Tour:
21. Juli 2013**



Bisher ist man in 10 Jahren ohne Trainere ntlassung ausgekommen. Für die Statistiker ist zu berichten, dass bei 45 Wochen pro Jahr und 60 Spielminuten pro Trainingseinheit inzwischen 27.000 Minuten der Ball laufen gelassen wurde. Bei durchschnittlich 4 Toren pro Spiel wurden um die 1.800 Treffer erzielt. Der Anteil der Kopfballtore liegt bei etwa 0,6%. Seit der Gründung wurden drei Clubheim-Wirtinnen und -Wirte bei ihren Umsätzen reichlich unterstützt. Zusätzlich wurden 10.800 Flaschen Bier und 500 Flaschen Shampoo geleert. Der eigene Fan-Club, der aus Manni Hagedorn besteht und kein Training vom Clubheim aus verpasst, hat sich – wenn auch nur geringfügig – sogar am Bierumsatz beteiligt. Im Hintergrund agieren des weiteren Herbert Stemmer, der zwar nie gespielt hat, aber die finanzielle Unterstützung sicherstellt und Knut Schneider, der mit seinem Sponsoring seit Jahren den Saisonabschluss zu einem Highlight macht.

Am Abend gab es dann noch einige Überraschungen. So wurde die „Elf des Jahrzehnts“ gekürt und der „Spieler des Jahrhunderts“ ernannt. Da sich mittlerweile jeden Donnerstag eine ordentliche Anzahl an Akteuren auf dem Lindensportplatz zusammenfindet, steht einer weiterhin positiven Entwicklung der Ü-50 nichts im Weg. Freuen wir uns auf die nächsten 10 Jahre und das damit geschaffene Angebot, dass Fußballspieler jeden Alters bei Vorwärts Ahlen aktiv sein können.



Viel Abwechslung in der Damenabteilung

Radtour nach Münster

Unter der Leitung von Edith Leifeld und Annette Woestmann startete am 7. Juli 2012

eine zweitägige Radtour der Damenabteilung nach Münster. Die überaus große Gruppe radelte bei bestem Wetter los und folgte weitgehend dem Werse-Radweg. Da man in einem Hotel am Aasee sehr zentral untergebracht war, konnten die Damen am Abend nach dem gemeinsamen Essen einen



Spaziergang zu den Aaseerennaden unternehmen, wo der Abend mit einem Feuerwerk gekrönt wurde. Am folgenden Morgen regnete es ziemlich heftig. So war die Stadtführung mit dem Fahrrad zwar sehr interessant, aber auch sehr nass. Bei einem kleinen Imbiss im Hotel

stand dann für alle fest, dass man nicht mit dem Fahrrad nach Ahlen zurück fahren wollte, denn inzwischen regnete es unaufhörlich in Strömen. So ließ sich ein Teil der Gruppe abholen, andere nahmen den Zug. Abends trafen sich die Damen alle in unserem Clubheim wieder, wo der Ausklang der Tour mit Leckereien vom Grill verschönert wurde. Ein Dankeschön für die Organisation sei noch einmal an



Edith Leifeld und Annette Woestmann gesagt. Übrigens, die Rückfahrt mit dem Fahrrad möchten alle Teilnehmer demnächst noch gerne nachholen.

Ausflug nach Enniger

Im September hatten die Damen eine weitere, diesmal halbtägige Radtour geplant. Hildegard

Borgschulte hatte die Organisation übernommen, wofür ihr ebenfalls unser Dank gebührt. Leider hatten die Ausflügler auch dieses Mal Pech mit dem Wetter. Es regnete so stark, dass die Radtour im wahrsten Sinne ins Wasser fiel. So wurde kurzerhand umorganisiert und in Fahrgemeinschaften mit dem Auto nach Enniger ge-



fahren, wo eine schöne Kaffeetafel bereits vorbereitet war. Ein kurzer Spaziergang schloss sich an, so dass die Bewegung an der frischen Luft nicht zu kurz kam.

Kinobesuch

In den vergangenen Jahren hat die Damenabteilung oftmals im Herbst ein Theaterstück der Waldbühne in Heessen besucht. Auf der Jahreshauptversammlung 2012 wurde daher beschlossen, zur Abwechslung gemeinsam ins Kino zu gehen. Die Organisation hierfür lag bei Brigitte Krämer – vielen Dank dafür. Am Montag, den 19. November 2012 um 19 Uhr war es soweit. Der Kinofilm „Miss Potter“ wurde angeschaut, der alle Frauen beeindruckt und amüsiert hat. Der Abend klang gemütlich bei einem Gläschen im CinemAhlen aus. Da die Resonanz sehr gut war, es sind immerhin 42 Frauen mitgegangen, ist auch in diesem Jahr wieder geplant, gemeinsam einen interessanten Film anzusehen.

Magdalene Börste

VOLLEYBALLER BEI DEN DJK-DIÖZESANMEISTERSCHAFTEN



Am letzten Sonntag in den Herbstferien fanden in Billerbeck die diesjährigen DJK-Diözesanmeisterschaften Hobby Mixed statt, bei der auch das Team von Vorwärts Ahlen nach mehreren Jahren Abstinenz wieder dabei war. Bei spannenden und abwechslungsreichen Spielen hatten die Ahlener jedoch gegen die starken Münsteraner Mannschaften wenig Chancen und traten mit einem zufriedenstellenden 6. Platz von insgesamt acht teilnehmenden Mannschaften am späten Nachmittag wieder in die Heimreise an.



Ludger Beier

0 23 82 / 80 35 17

Jugend Mixed
ab 12 Jahre
Do 17.30-19.00
Hobby Mixed
ab 16 Jahre
Fr 19.30-22.00
jeweils
Lindensportplatz

Besser läuft es in der Hobby-Mixed-Liga, wo sie in der Hobby-Mixed-C-Klasse des Kreises Warendorf einen Platz im Mittelfeld belegen. Die anfänglichen Startprobleme sind überwunden, so dass man optimistisch den noch insgesamt 7 Meisterschaftsspielen, die bis Mai ausgetragen werden, entgegen sieht. Da jedes zweite Spiel ein Heimspiel ist und am Trainingsabend ausgetragen wird, ist mit leichter Beeinträchtigung des Trainingsbetriebs zu rechnen. Ungeachtet dessen ist jedoch das Interesse am Training beachtlich. Kamen früher oft nur 6-8 Spielerinnen und Spieler zum Training, so sind es heute meistens 10-14, die regelmäßig zusammentreffen. Da die meiste Zeit beim Training Volleyball gespielt wird, macht das deutlich mehr Spaß, wenn auf jeder Seite des Netzes 6 Aktive stehen.

Neben dem aktiven Sport treffen sich die Volleyballer auch zu gemeinsamen Aktivitäten. So trafen sie sich letztes Jahr zum Swin-Golf mit anschließendem Grillen und veranstalteten eine Weihnachtsfeier bei einem Spieler zuhause. Bei einem umfangreichen Buffet mit leckerem Wein und Bier stellten sie fest, dass Spaß nicht nur Volleyballspielen bedeuten muss. Wer Lust hat, bei den Volleyballern mitzumachen, ist herzlich eingeladen, beim Training vorbeizuschauen.
Ludger Beier

*Der Mai ist gekommen,
die Bäume schlagen aus. . .*

**... und Vorwärts Ahlen lädt ein
zur Familienradtour um 11.00 Uhr am Clubheim!**



„Radwandern pur“ mit den Breitensportlern



Rektor Gerd Kruse mahnt zum Aufbruch.



Ende der Straße und Zeit für ein Stück des von Hans Klose gestifteten Kuchens.



Gemütliche Gartenwirtschaft mit netter Kellnerin sorgt für glückliche Männer.

Mit dem Fahrrad die Schönheiten des Emslandes entdecken, hieß es in 2012 bei den Breitensportlern. Denn die alljährliche Wochenendtour führte nicht wie sonst üblich nach Thüringen, sondern in die norddeutsche Tiefebene. Es ging ins Emsland nach Lingen, der Ursprungsheimat des Sportkollegen Gerd Kruse, dessen Heimatgefühle immer wieder aufkamen. Planung und Umsetzung erfolgten wie so oft von Horst Schröder und Ehefrau Maritta, was einen reibungslosen Ablauf garantierte. Das Hotel „Zum Märchenwald“ bot den Vorteil, dass alle mitfahren konnten und die Wiesen, Wälder, Moor- und Heidelandschaften waren der gelungene Rahmen für den guten Charakter der Sportlertour. Unter fachkundiger Anleitung des heimischen Fremdenführers Gerd Kruse konzentrierte man sich auf die Radtouren entlang der Ems, des Dortmund-Ems-Kanals und des Speichersees. Gemütliche Lokalitäten sorgten für die nötige Flüssigkeitszufuhr, um die täglichen 50 bis 60 Kilometer zu bewältigen. Höhepunkte der Abende waren die ausgezeichneten Buffets und die zuvorkommende Bedienung des Familienbetriebs, so dass man die Tage in gemütlicher Runde mit Kartenspielen feuchtfröhlich ausklingen lassen konnte.

Bei den 14 Männern (von 16 Breitensportlern) herrschte eine tolle Kameradschaft, obwohl man traurig war, dass unser Trainer Norbert Becker dieses Mal verhindert war. Entgegen seinen Erwartungen wurde Josef Weber einstimmig zum Senator wiedergewählt. Die Dankesrede unter den Ovationen seiner Anhängerschar wird hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben.



Manni, der zweitälteste Breitensportler, weiß was wirklich wichtig ist im Leben.

Breitensportler würden sich über jüngeren Nachwuchs freuen

Obwohl es in der Breitensportabteilung super läuft, gibt es doch einen kleinen Wehmuts-tropfen. Die meisten Sportler sind bereits im Rentenalter. Der Jüngste ist 43 – noch kein Rentner, auch wenn es manchmal so wirkt – der Älteste mittlerweile 78 Jahre alt. Es wird also dringend Nachwuchs gebraucht.

Wer also Interesse an Basketball und Volleyball hat, möge sich einfach einmal donnerstags ab 20.00 Uhr in der Sporthalle des Städtischen Gymnasiums einfinden. Neben einer halbwegs vernünftigen Kondition, dem Spaß an der Bewegung und einer gewissen Resistenz gegenüber den üblichen Frotzeleien einiger Kollegen, muss derjenige über keine weiteren Voraussetzungen verfügen. Vielleicht würde man sich sogar dem Gender Mainstreaming öffnen – aber das müsste zunächst noch mit dem Trainer geklärt werden. Josef Weber

Vor WAS!? - VORWÄRTS!!!

Mit diesem Schlachtruf motivieren sich die Spieler im Spiel...

... und das hat schon eine ganze Menge Erfolg beschert. In die Saison 2012/2013 ist die Basketballabteilung mit einer U-14, einer U-16 und einer Herrenmannschaft gestartet. Alle drei Mannschaften wurden vor der Saison neu zusammengestellt. Zu Beginn haben sich die von Andrej Docenko trainierten Herren ebenso wie die Spieler der U-16, die von Talal Harb und Raimar Greiwe trainiert werden, hohe Ziele gesetzt. Beide Mannschaften peilen den Aufstieg an und die Chancen dazu sind absolut realistisch. Nach der ersten Saisonhälfte führen beide Teams in der Kreisliga Münster die Tabelle ihrer jeweiligen Liga souverän an. Die Herrenmannschaft hat bei acht Spielen erst eine einzige Niederlage zu verzeichnen und die U-16, die im vergangenen Jahr als U-14-Team schon Meister wurde, ist sogar noch immer ungeschlagen. Auch die U-14 spielt überraschenderweise sehr erfolgreich und steht aktuell auf Platz 2. Ein beachtlicher Erfolg, zumal man sich erst kurz vor der Saison entschieden hatte, überhaupt eine U-14 für den Ligabetrieb zu melden. Die Befürchtungen, zu wenige Spieler zur Verfügung zu haben wurden schnell zerstreut, denn innerhalb der halben Saison ist die Mannschaftsstärke rasant angestiegen. Unser Dank gilt dem Team von Markus Steeb und Hendrick Wieland, die viele Basketballneulinge begeistern konnten, bei uns zu spielen. Doch die Basketballer um Abteilungsleiter Talal Harb wollen noch mehr. Sie haben sich das langfristige Ziel gesetzt, in den nächsten Jahren der beste Basketballverein im Kreis Warendorf zu werden und zu den Top-Vereinen im Münsterland aufzuschließen. Die Basis dazu wurde in den letzten Monaten geschaffen. Um sich weiter zu etablieren, benötigt es eine kontinuierlich gute Jugendarbeit und weiterhin viel Engagement aller Basketballer. Mit dem Erfolg im Rücken wird das zu schaffen sein, zumal dieses „Bergaufgefühl“ momentan im ganzen Verein zu spüren ist.

Damit die positive Entwicklung auch in Zukunft ungebremst weiter anhält, werden weitere Sport- und Basketballbegeisterte gesucht. Ihr könnt gerne auf ein Probetraining vorbeikommen. *Jeder ist herzlich willkommen!*

Talal Harb



O. v. l.: Talal Harb, Tolga Karakus, Florian Hartkamp, Marc Altheld, Sebastian Crabus, Kaan Aydemir, Jonah Bredt, Marvin Varis, Furkan Bayram

u. v. l.: Rageb Harb, Erhan Duman, Okan Aydemir, Niclas Jägermann, Christopher Perk, Issa Badi, Raimar Greiwe



Talal Harb mit Spielübersicht



Emanuel Bessmann punktet



Andrej Docenko
0 23 82 / 80 64 82

Männliche U-14 / U-16

Di 17.00-18.45

Do 17.00-18.30

Herren ab 18 Jahre

Di 18.45-20.00

Do 18.30-20.00

Fr 16.30-18.00

Sporthalle des
Gymnasiums St. Michael



Guter Zuspruch

beim

Oktoberfest

„Volle Hütte“ herrschte beim letztjährigen Oktoberfest im Clubheim. Wer rechtzeitig eine Eintrittskarte ergattert hatte, konnte sich selbst vom bayrischen Gaudi überzeugen.

**Nächstes Fest:
28. Sept. 2013**



Ausgelassene Stimmung beim Jahresabschlussfest

Ein abwechslungsreiches Programm sorgte wieder für viel Spaß und Unterhaltung beim letztjährigen Jahresabschlussfest im Hof Münsterland. Viele Gäste erlebten einen gelungenen Abend im Kreise der Vorwärts-Familie.

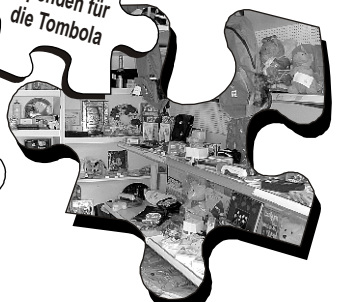




Spenden für die Tombola

Organisation der Kuchenspenden

Wir freuen uns drauf!



SPORTWOCHE

Beim **Puzzle-Spiel der Sportwoche** geht es darum, dass aus den einzelnen Abteilungen viele Helfer bereit sind, die unterschiedlichen Vorbereitungen zu treffen. Planungen, Organisationen und die Durchführung dieser Veranstaltung setzt voraus, dass sich jedes unserer Mitglieder angesprochen fühlen sollte, hier mitzuspielen und seinen Beitrag zum großen Gelingen mit einzubringen. Verschiedene Puzzleteile stellen eine kleine Auswahl dieser zu bewältigenden Aufgaben dar. Je mehr sich an diesem großen Spiel „Sportwoche“ beteiligen, umso größer ist die Freude und der Erfolg unseres Vereins.

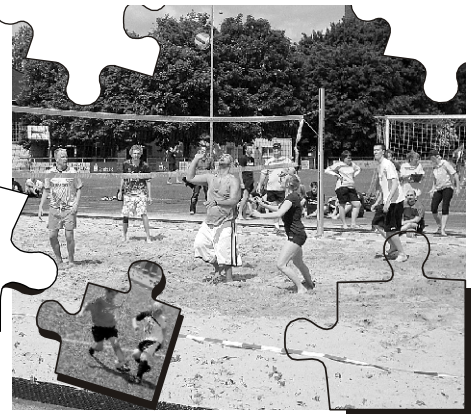


Besetzung der Speisen- und Getränkestände

24. Mai bis 1. Juni 2013



Wertmarkenverkauf



IN DER BEZIRKSKLASSE ETABLIERT



Einen ziemlich guten Start legten die Seniorenteams der Tischtennisabteilung in der Meisterschaftssaison 2012/2013 hin.

Die erste Mannschaft konnte erstmals nach sechsjähriger Abstinenz wieder auf Bezirksebene antreten und schlug sich in der Bezirksklasse 3 des Tischtennisbezirkes Münster achtbar. Am Ende der Hinrunde stand deshalb ein Platz im Mittelfeld der Tabelle zu Buche. Dabei hätte die Platzierung sogar noch ein bisschen besser ausfallen können, wenn man einige Spiele etwas konsequenter zu Ende gespielt hätte. In der Aufstellung Jürgen Steinle, Carsten Rolf, Roland Korditschke, Michael Spork, Manfred Liegmann und Michael Meßmann war die DJK hierbei in die Saison gestartet. Im Vergleich zur letzten Saison konnte man dabei Jürgen Steinle als erfahrenen und hochkarätigen Neuzugang vom TuS Hiltrup begrüßen. Dieser wurde den hohen Erwartungen auch vollauf gerecht und zeigte bisher einige sehr gute Leistungen gegen vermeintlich wesentlich stärkere Gegner. In Duellen auf teilweise sehr hohem Niveau brachte er die Kontrahenten das ein ums andere Mal mit gekonnten Blockbällen und knallharten Vorhandschüssen zur Verzweiflung. Die dadurch errungenen Siege waren mit der entscheidende Faktor dafür, dass Vorwärts Ahlen, obwohl als Aufsteiger in die Saison gestartet, nie in akute Abstiegsgefahr geriet. Für eine weitere Überraschung sorgte Kapitän Manfred Liegmann, der sowohl am unteren als auch am mittleren Paarkreuz spielte und dabei ebenfalls sehr viele Einzel gewann. Er gestaltete dabei sein Abwehrspiel im Vergleich zur vergangenen Saison noch etwas variabler und gefährlicher, was einige Gegner verzagen ließ. Neben diesen zwei herausragenden Bilanzen bleibt weiterhin die Erkenntnis, dass man gerade als Aufsteiger nur dann bestehen kann, wenn eine geschlossene Mannschaftsleistung abgerufen wird. Dies gelang zwar häufig, jedoch zeigte der Saisonverlauf auch, dass im Bereich der Doppel noch Optimierungspotential vorhanden ist.

Martin Feldhaus

MAN FÜHLT SICH IM MITTELFELD GUT AUFGEHOBEN



Besser als erwartet steht unsere zweite Mannschaft da und belegt einen gesicherten Mittelfeldplatz. Leider ging das Team mit Martin Feldhaus, Christoph Baukmann, Steffen Schulze Middendorf, Marian Schwarz, Hartmut Heitkötter und Karsten Kauder fast nie komplett an den Start. Christoph Baukmann stand dem Team nur zum Saisonanfang zur Verfügung und oft musste man Leistungsträger Martin Feldhaus an die Erste abgeben. Bedenkt man dies, so wäre sogar

noch mehr möglich gewesen. Doch mit dem Klassenerhalt wird es wohl kaum Probleme geben. Für eine positive Überraschung sorgte Karsten Kauder, der lediglich zwei seiner 14 Einzel nicht als Sieger beenden konnte. Ebenfalls eine klar positive Bilanz erspielte sich Marian Schwarz am mittleren Paarkreuz. Zwar konnte Steffen Schulze Middendorf nicht an die Form der letzten Rückrunde anknüpfen, doch ist man voller Hoffnung auf eine Steigerung in der zweiten Hälfte dieser Saison. Ob für das Team noch etwas Richtung Tabellenspitze geht, wird sich zeigen. Durch die vielen Ersatzstellungen wird es aber wohl nicht reichen, um in der 1. Kreisklasse Südmünsterland noch einmal oben anzuklopfen.

Marian Schwarz

KOMPAKTE MANNSCHAFTSLEISTUNG



Die dritte Mannschaft trat nach dem Abstieg in der vergangenen Saison in der 2. Kreisklasse an und konnte sich dort gleich wieder an der Tabellenspitze festsetzen. Dass zum Ende der Hinrunde ein guter zweiter Platz und nicht die Tabellenführung herausrang, lag daran, dass Sascha Wender, Philip Maack, Jennifer Simon, Hendrik Aperdanner, Markus Kleier und Frank Schnitzer im letzten Spiel der Hinrunde eine ärgerliche Niederlage gegen Ascheberg hinnehmen mussten. Als Highlight der ersten Serie muss man das Spiel gegen den Tabellenführer Werner SC II bezeichnen. Hier errang das Team nach einem zwischenzeitlich hohen Rückstand noch ein 8:8 Unentschieden und bewies so eine gute Moral. Als Erfolgsgarantin erwies sich in dem Sextett vor allem Jennifer Simon, die am mittleren Paarkreuz lediglich ein einziges Spiel verlor und insgesamt stark aufspielte. Ebenfalls nur eine einzige Niederlage musste Markus Kleier am unteren Paarkreuz hinnehmen. Da alle weiteren Spieler ebenfalls eine positive Einzelbilanz erspielten, trug jeder seinen Teil zum Erfolg der Mannschaft bei. Insgesamt könnte es in der Rückrunde je nach vorhandenem Spielermaterial für das Team durchaus möglich sein den direkten Wiederaufstieg oder zumindest die Teilnahme an einer Aufstiegsrelegation zu erreichen.

Martin Feldhaus



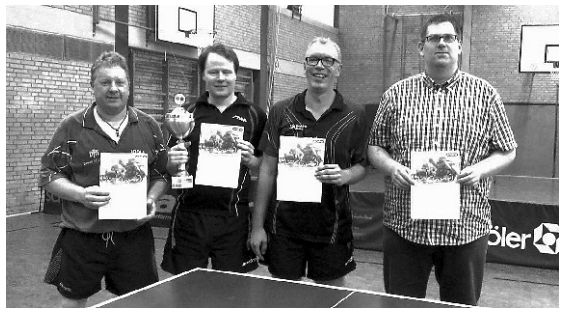
Manfred Liegmann
0 23 82 / 8 55 14 91

Kinder/Jugend 7-17 Jahre
Di+Do 18.00-19.30

Erwachsene ab 18 Jahre
Di+Do 19.30-22.00

jeweils Sporthalle
Lindensportplatz

VEREINSMEISTERSCHAFT 2012



Unsere erfolgreichen Tischtennispieler:

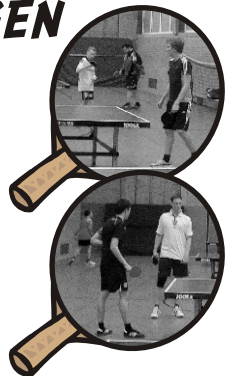
Jürgen Steinle (2 v. l.) gewann die Vereinsmeisterschaft. Michael Meißmann (3. v. l.) belegte den zweiten Rang. Die Drittplatzierten waren Michael Spork (links) und Carsten Rolf (rechts).

MEHR TRAININGSFLEISS WIRD DEN ERFOLG BRINGEN

Einen schweren Stand hatte erwartungsgemäß die erste Jugendmannschaft nach ihrem letztjährigen Aufstieg in der Bezirksliga. Niklas Schlautmann, Simon Große-Drenkpohl, Axel Bogdanowicz und Timo Quante schlugen sich aber bisher respektabel und belegen momentan den siebten von zehn Plätzen. Bei gutem Einsatz im Training ist sicherlich noch einiges an Potential vorhanden, das ausgeschöpft werden kann.

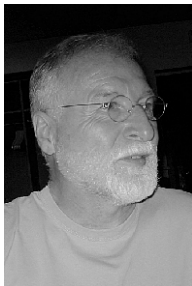
In der Kreisklasse steht die zweite Jugendmannschaft auf einem starken zweiten Tabellenplatz. Florian Toso, Torben Theiler, Alexander Weiß, Thomas Kund und Jonah Sonntag der als Ersatzspieler einsprang, boten viele hoffnungsvolle Leistungen. Mit mehr Erfahrung wird es schon bald für weiter oben reichen.

Marian Schwarz



Vereinsgeschehen in Wort und Bild

Adieu, bye bye Heiki!



Kennt Ihr dass? Da gibt es Leute, die kommen herein und füllen den Raum aus! Sie sind nicht besonders groß oder klein, nicht besonders dick oder dünn – aber sie haben Persönlichkeit. Sie sind rhetorisch gut drauf, gebildet, weltgewandt und jederzeit in der Lage, zu allen Dingen ihren Senf (pardon – ihr Wissen) dazu zu geben. Eine dieser Personen habe ich vor etwa 17 Jahren kennen gelernt. Ich hatte mich seit einem halben Jahr den „Breitensportlern“ unter der Regie von Norbert Becker angeschlossen, da tauchte er plötzlich auf. Es war im April oder Mai und er kam – wie so oft – verspätet zum Training, wünschte allen ein frohes neues Jahr und reihte sich, bevor irgend jemand irgendwelche Sprüche loslassen konnte, nahtlos in die Übungen ein.

Wow – das hatte was! Der Mann, der da seinen coolen Auftritt hatte, war Hans-Werner Willmer. Seit ewigen Zeiten Vorwärts-Mitglied, Sportler, Familienvater, engagierter Sozialarbeiter und – wie ich später bei unseren zahlreichen Ausflügen und als Zimmergenosse feststellen konnte – ein herzensguter Kamerad.

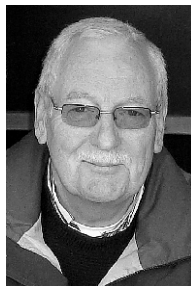
Eigentlich sollte er ja Heiko heißen (wollte sein Vater so). Aber in der Nachkriegszeit war so ein Name nicht opportun. Da hieß man Hans oder Werner – und wenn man von beiden einen Onkel hatte, dann eben Hans-Werner. Und wenn unser Hans-Werner in der Schule von den anderen Jungen (und besonders Mädchen) gefragt wurde, wie er denn heißt, dann sagte er: „Ich heiße **Hans-Werner**, komme aus **Holzwickede** und esse gerne **Heiße Würstchen**.“ So kennt man ihn und daran hat sich nichts geändert. Immer einen flotten Spruch auf den Lippen, immer witzig – aber nie verletzend. Das werden wir zukünftig vermessen. Denn er hat seit Ende 2012 seinen Wohnort nach Detmold verlegt, um dort zusammen mit Ehefrau, Tochter, Schwiegersohn und Enkelkind seine üppige Pension zu verleben. Nichtsdestotrotz hoffen wir, dass Du **H.W.W.** uns noch oft besuchen wirst, an den jährlichen Ausflügen und sonstigen Aktivitäten teilnimmst und dich weiterhin sportlich betätigst. Wir Breitensportler wünschen Dir deshalb alles Gute und ermahnen Dich, den § 8 des Kölschen Grundgesetzes zu beherzigen. Achte auf Deine Gesundheit: „Mach et jot ävver nit ze off!“

Dein Sportskollege Josef Weber

Dieter Baldus betreut die älteren Mitglieder

Es ist ein großes Anliegen unseres Vereins, den Kontakt zu den älteren Mitgliedern zu wahren. Seit vielen Jahren bieten wir Gelegenheiten dazu an. Wir laden ein zu Spaziergängen, Betriebsbesichtigungen und vieles mehr. Ganz besonders freuen wir uns alljährlich über die gesellige Runde während unserer Sportwoche, die immer gut besucht wird. Bisher haben sich Heinz Maschke und Hermann Vienhues um die Organisation verdient gemacht.

Auch in Zukunft wollen wir diese Tradition fortführen, nur unter neuer Leitung. Aus der Tischtennis-Abteilung kommt Dieter Baldus mit langjähriger Erfahrung, der die Betreuung übernimmt, unterstützt von Hermann Vienhues. Für 2013 ist ein Dia-Vortrag über Ahlen vorgesehen und weiterhin haben wir eine Besichtigung der Ahlener Feuerwache angedacht. Zwei interessante Veranstaltungen, die man nicht verpassen sollte. Die Termine dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Eure Abstimmung hat sich gelohnt

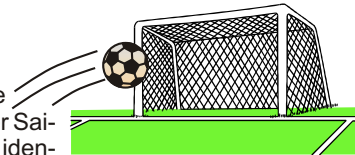
Alle, die im vergangenen Jahr beim Internet-Gewinnspiel der ING DIBA für unseren Verein abgestimmt haben, sorgten dafür, dass unser Verein nun um 1000 € reicher ist. Dieser Betrag wurde nun schon zum zweiten Mal aus diesem Gewinnspiel an unseren Verein gezahlt. *Darüber freuen wir uns riesig und bedanken uns auf diesem Wege bei allen, die für den Gewinn gesorgt haben.*

Tore...Tore... und nochmals Tore

In der Vorsaison hatte der Jungjahrgang unserer D-Junioren in der Herbstrunde der Kreisliga A mit 92 erzielten Toren in acht Spielen noch die



100er-Marke knapp verpasst. In dieser Saison wurde die Schallmauer vom fast identischen Kader, der inzwischen als D1-Jugend antritt, bereits im vorletzten Herbstrundenspiel geknackt. Mit einem 11:0-Sieg gegen die FSG Ahlen kam das Team von Trainer Markus Link als Spitzenreiter mit acht Siegen bereits auf 104:3 Toren. Glückwunsch zu dieser beachtlichen Leistung. So werden auch wohl in Zukunft bei Vorwärts Ahlen viele Tore zu sehen sein. *Der Weg zum Lindensportplatz lohnt sich auch im Jugendbereich!*



75,- €-Geschenk von der Fahrschule Norbert Schlüter

Jedes Mitglied der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen, das in der Fahrschule Norbert Schlüter seine Fahrausbildung in den Motorrad-, Auto-, LKW- oder Bus-Klassen absolviert, erhält seinen Führerschein 75,-€ billiger. Vereinsmitglieder erhalten nämlich diesen Betrag als „Bonus-Abzug“. Zusätzlich spendet Norbert Schlüter für jeden, der den Bonus für sich in Anspruch nimmt, weitere 75,- € an unseren Sportverein zur Unterstützung der Jugendarbeit. **Einfach diesen Bericht ausschneiden und mit zur Fahrschule nehmen.**



Schiedsrichter sind wichtig

Wie wichtig, zeigte einmal mehr die Frage um die Ausrichtung der Hallenfußball-Stadtmeisterschaften. Westfalia Vorhelm wäre an der Reihe gewesen und ist von dieser Möglichkeit zurückgetreten, weil das Schiedsrichtersoll nicht erfüllt wird. So hätten sie für jeden Turniertag saftige Strafen entrichten müssen, die zusammen einen beachtlichen vierstelligen Betrag ergeben hätten. Da sich dann der ganze Aufwand nicht mehr lohnt, ist der Rückzieher nachvollziehbar. Bei uns im Verein sieht es aktuell recht gut aus. Wir erfüllen das Schiedsrichtersoll und freuen uns insbesondere, dass im vergangenen Jahr wieder ein Jugendlicher aus unserem Verein zum Schiedsrichter ausgebildet wurde. Niklas Radowjeski pfeift nun zunächst im Jugendbereich und wird sicherlich bald auch Seniorenspiele leiten dürfen. Darüber hinaus sind Cedric Kras, Engelbert Hericks und Simon Maack, der allerdings nur sporadisch tätig ist, weil er aktiv in unserer dritten Mannschaft spielt, in den Kreisligen im Einsatz. Markus Brune und Burkhard Jehne, der im vergangenen Jahr sogar ein Freundschaftsspiel des SC Roland Beckum in der Verbandsliga leitete, pfeifen auf Bezirksebene. Inaktiv sind aktuell die Schiedsrichter Pascale Scharnewski, Hans-Martin Vienhues und Wolfgang Hoffleit, der noch immer im Schiedsrichterausschuss des Kreises Beckum mitarbeitet und in 2012 sein 30. Schiedsrichterjahr vollendet hat. *Dazu herzlichen Glückwunsch!* Alle unsere Schiedsrichter sind gut ausgebildet und besuchen regelmäßig die monatlichen Schulungsabende, so dass die jährlichen Prüfungen mit Bravur gemeistert werden. Wer ebenfalls Interesse hat Schiedsrichter zu werden, meldet sich bei Burkhard Jehne (01 72 / 5 33 18 93 oder info@dlb-jehne.de), da er sich nicht nur um die weiteren Schritte kümmert, sondern unsere Jungschiedsrichter auch noch eine Zeit lang bei ihren Einsätzen begleitet.

Alternative Trainingseinheit fördert(e) zusätzliche Kondition

Die zündende Idee kam aus der Mannschaft unserer A-Jugend: „Wir müssen uns konditionell verbessern“. Die Antwort lautete: „Wir nehmen zur Abwechslung mal am Winter-Citylauf teil!“ Mit dem olympischen Grundgedanken: „Dabei sein ist alles!“ probierten einige Spieler und der Co-Trainer Michael Plew das außergewöhnliche Sporterlebnis durch die Ahlener Innenstadt mit blinkenden Weihnachtsmützen aus. Mit viel Spaß und Freude erteten sie auf einer gut 10 Kilometer langen Strecke viel Beifall und Anerkennung. Angefeuert von Trainer Werner Splett und einigen, leider verletzungsbedingt nicht mitlaufenden Spielern



erreichten alle unsere A-Jugendlichen, überraschend in weniger als einer Stunde, das Ziel. Unser Turbo an diesem Freitagabend war Marvin Cremer mit 46 Minuten vor Aykut Sezek und Furkan Yavus. Der Co-Trainer schaffte immerhin eine 8-Kilometer-Distanz und schied vorsorglich aus gesundheitlichen Gründen aus.

Anschließend gab es nach dem Duschen im Clubheim ein vorzügliches Spaghettessen mit italienischer Note von Köchin Daniela Avi. Mit den Präsenten einer schönen Verlosung klang ein humorvoller Abend mit der Erkenntnis: „Auch nicht alltägliche Dinge im Leben können viel Spaß und den Erfolg einer konditionellen Leistungssteigerung bringen“ aus. Die vielleicht schweren Beine von dieser „letzten Trainingseinheit des Jahres“ dürften bei den jungen Spielern sicherlich schnell wieder in Vergessenheit geraten sein.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei der Familie Celik vom Restaurant Lehmofen für ihre Spendenbereitschaft sowie unserem Verein für die weitere Unterstützung bedanken. Teilnehmer dieses Events waren Marvin Cremer, Matthias Plew, Daniel Barrey, Furkan Yavus, Aykut Sezek und Co-Trainer Michael Plew. Für die Hilfsbereitschaft und die motivierende Unterstützung fungierten unsere Helfer Dominik König, Cedrik Wulf, Nils Lohmann und Trainer Werner Splett.

Einer Wiederholung solcher außergewöhnlichen und vor allem abwechslungsreichen Ideen stehen auch in Zukunft keinerlei Bedenken im Wege. Vielleicht lassen sich auch andere Mannschaften oder Abteilungen von diesem Beispiel inspirieren und schließen sich im Interesse unseres Vereins dieser sehr freundschaftlichen und kameradschaftsfördernden Einfälle an.

Gute Freunde gingen von uns

Gute Freunde unseres Vereins nahmen im Jahre 2012 für immer Abschied von uns. Otto Dahlmeier war als Fußballer gleich nach der Wiedegründung unseres Vereins aktiv dabei und verstarb am 18. Mai 2012. Völlig unerwartet verstarb im Sommer Richard Schnitzmeier. Er spielte in unserer Fußballjugend, brachte es zum Auswahlspieler und war noch lange sportlich in verschiedenen Mannschaften tätig. Ebenfalls verbrachte Franz-Josef (Franusch) Happe seine Fußball-Laufbahn bei uns im Verein, der Anfang Dezember von uns ging. Alle stammten aus echten Fußballfamilien, denn ihre Väter waren als Spieler und Schiedsrichter bekannt. Otto Dahlmeiers Vater gehörte schon 1919 als Vorsitzender unseres Vereins zu den Gründern. Auch der Vater, Heinrich „Jockel“ Schneider, von Heike und Schwiegervater unseres Jugend-Geschäftsführers Uwe Beyer, ist am 14. Dezember 2012 verstorben. Er stand uns sehr nahe. Wir werden allen Sportlern ein ehrendes Andenken bewahren.

Osterreisen unseres Fußballkreises



Die Osterreisen unseres Fußballkreises sind bei den Mitgliedern unseres Vereins immer sehr beliebt. Seit zehn Jahren sind wir dabei und erleben jeweils schöne Tage unter der Regie von Manfred Mielczarek. Das nächste Ziel ist Annaberg-Buchholz im Erzgebirge. Die Fahrt führt über die Silberstraße in Richtung Zwickau, wo das umfangreiche Programm beginnt. Anmeldungen nimmt der Kreisvorsitzende ab sofort entgegen. Der Fahrpreis beträgt im Doppelzimmer 365,00 €, Einzelzimmerzuschlag für vier Übernachtungen 50,00 €.

Wir erinnern uns gern an die bisherigen Reisen. Es begann 2003 mit dem Berlin-Besuch. 2004 ging es nach Lauchringen im Schwarzwald. 2005 stand wiederum Berlin auf dem Programm und weiter ging es 2006 nach Dresden, 2007 nach Spitz, 2008 nach Prag, 2009 nach Friedrichshafen, 2010 nach Stolberg/Harz, 2011 nach Bad Reichenhall und 2012 nach Veilbronn. Wer mit dabei sein durfte, verbrachte schöne Ostertage im Kreise vieler Sportler unserer Sportgemeinschaft.

Die Juppas immer aktiv

Die regelmäßigen Stammtische mit den aktiven Sportlern unserer Stadt haben sich bewährt. Donnerstags erscheint jeweils ein umfangreicher Bericht in der Ahlener Zeitung, der gern gelesen wird, zumal auch die persönlichen Daten berücksichtigt werden. Insgesamt plauderten im vergangenen Jahr vierzig Sportler über ihre Zugehörigkeit zu den Sportvereinen. Wir von der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen waren mit insgesamt acht Teilnehmern gut vertreten.

Bei dieser Gelegenheit unterhält man sich nicht nur über die sportliche Vergangenheit, sondern viele alte Bilder aus Privatbesitz kommen zum Vorschein. Sie werden von Jürgen Rheker fachgerecht eingescannt und sollen Teil des geplanten Sport-Museums werden. Auch hier ist der erste Schritt getan, denn im Wersestadion hat die Stadt Ahlen einen Raum zur Verfügung gestellt, der als Sammelraum dienen soll, wo möglichst viele Objekte eintrudeln werden.

www.vorwaertsahlen.de

So lautet die Internetadresse zu unserer Web-Seite. Regelmäßig füllen einige Vereinsmitglieder diese Seiten mit aktuellen Berichten aus den unterschiedlichen Abteilungen. Terminankündigungen der verschiedenen Veranstaltungen lassen sich übersichtlich einsehen. Das ganze mit Bildmaterial bestückt, spiegelt weltweit unser Vereinsleben wider.



„Die Welt verändert sich täglich“, so lautet ein bekannter Spruch aus der Werbeszene. Und auch unsere Homepage ist davon betroffen. Kürzlich haben wir damit begonnen, unsere Vereinszeitungen der vergangenen Jahrzehnte einzuscannen und sie auf unserer Internetseite veröffentlicht. Interessante Berichterstattungen aus früheren Jahren lassen sich nun auch auf diesem Wege nachlesen, denn nicht jedermann ist ein Sammler dieser Zeitung gewesen. Zukünftige Generationen haben ebenfalls so die Möglichkeit Wissenswertes aus unserem Vereinsleben nachzulesen. *Ein Klick ins Netz lohnt sich also immer!*

Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Damit wir die Vergangenheit nicht vergessen

Die gute alte Zeit erinnert uns an das Jahr 1930. Was war damals los bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen. Die erste Mannschaft in der Aufstellung mit Artur Büker, Bernhard Rüschen-schmidt, Bernhard Jüttemeier, Anton Woestmann, Anton Hengsbach, Ewald Sölker, Theo Appelhoff, Ernst Backhaus, Theo Ossenkemper, Fritz Osterwinter und Bernhard Hülsbö-hmer war in unserem Kreis Meister der DJK geworden. Die Mannschaft wurde betreut von Jans Rüsing und Willi Kissler.

Zu diesem Zeitpunkt stand der DJK-Sport bei uns in Blüte. Es war bereits Stadtgespräch geworden, dass die neue Sportplatzanlage der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen ihre Weihe erhielt. Was in der Generalversammlung im Februar eine leise Anregung war, war Wirklichkeit geworden. Dank dem unermüdlichen Schaffen des Vorstandes und der gesamten Mitglied-schaft war es gelungen, einen eigenen Sportplatz zu schaffen. Doch unvorhergesehene Ereignisse brachten Änderungen, die nicht vorauszusehen waren.

Vom Bau einer Umkleidekabine, die dringend erforderlich war, musste vorerst noch abge-sehen werden. Aber dieser Wunsch blieb Priorität und sollte sobald als möglich erfüllt werden. Lesen wir jetzt, was vor rund 80 Jahren original im Sportdienst der Presse berichtet wurde: *Der Tag hatte deshalb für die DJK „Vorwärts 19“ eine so große Bedeutung, weil der Verein ab sofort einen eigenen Sportplatz besitzt. Mit Recht wurde dieser Tatsache mit frohbewegtem, feierlichem Rahmen gedacht.*

Als konsequente DJK-Sportler traten am frühen Morgen die Mitglieder und Ehrenmitglieder an Jugendheim an, um mit gemeinsamen Kirchgang an Gottes Segen ist alles gelegen das bedeutsame Ereignis zu beginnen. Ein wirklich erbauernder Anblick, die jungen und die alten DJKler im Einklang zu sehen. Nachher beim Kaffeetrinken traf man sich wieder zu frohgestimmter Familienfreude. Gegen Mittag erinnerte man sich der geladenen Gäste von auswärts und bereitete ihnen einen herzlichen Empfang.

Zum Festzug, der vom Vereinslokal Northoff seinen Anfang nahm, fanden sich zahlreiche Teilnehmer. Der Bruderverein Wacker von St. Marien hatte eine stattliche Gruppe mit Wim-pel entsandt. Dann ging es los mit Paukenschlag und Trommlerkorps durch den gesamten Westen und durch die Stadtmitte, vorbei an geschmückten Häusern. Auf dem Sportplatz, den man, wenn man etwas besinnlich ist, mit einem feierlichen Gefühl betritt, nahm Präses Kaplan Thiele die Platzübergabe vor.

Eine schöne Reihe von gratulierenden Freunden konnte er unter den Erschienenen begrüßen. Für die Stadt Ahlen war Amtmann Schlenkert gekommen, Rektor Dierichs fungierte in bewährter Weise als Ehren- und als Alterspräsident, Herr Jürgens als Gau-schwimmwart hatte es sich nicht nehmen lassen, als Gast dabei zu sein. Auch der Stadtverband und die Ortspresse waren vertreten. Schöne Worte, gesprochen von Herrn Rektor Dierichs die betonten: „Vorwärts hat wieder etwas besonderes geleistet“.

Jetzt ist er da, der eigene Platz, jetzt ist Vorwärts nicht mehr auf die Gnade anderer Vereine angewiesen. Vorwärts ist tatsächlich gleichgestuft mit den übrigen Vereinen unserer Stadt. Aber, und das dürfen die Mitglieder von Vorwärts auch nicht vergessen, sie haben damit eine große Verantwortung auf sich geladen, denn jetzt heißt es auch, aus der neuen Anlage hohes und höchstes Kapital zu schlagen, nicht stehen bleiben auf dem halben Wege, nicht auszuruhen, immer und immer wieder vorwärts.

Dem Festakt schloss sich der sportliche Teil an. Alles war gespannt auf den Ausgang des großen Treffens: Vorwärts gegen Rheinfranken Düsseldorf. Es war je bereits traditionsgemäß, Vorwärts erzielte gegen spielstarke Mannschaften beachtenswerte Resultate. Dem Spielverlauf nach zu urteilen, musste die Begegnung unentschieden enden. Aber der Ahlener Torwart Artur Büker verstand es, mit guten Leistungen sein Tor sauber zu halten. Vorwärts wurde mit 3:2 Sieger über den DJK-Landesmeister.

Am Abend vereinigten sich die Vereinsmitglieder noch einmal mit ihren Gästen zu einer schönen Schlussfeier. Unter der fröhlichen Leitung von Vikar Mengelmann wickelte sich ein kurzes, aber launiges Programm ab. Nach dieser Veranstaltung blieben die Vorwärtsler noch einige Stunden in bester Stimmung zusammen.

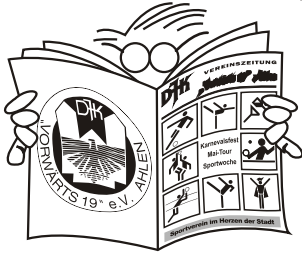
Mit diesem Artikel durften wir noch einmal weit zurückschauen in unsere sportliche Vergangenheit. Ansonsten ist uns aus der Frühzeit unseres Vereins nur noch wenig erhalten geblieben.

Hermann Vienhues



Da flattert uns ein interessantes Vorwärts-Bild zu, mit Spielern aus den früheren Jahren, die wir fast alle nicht mehr kennen, weil die Beschriftung fehlt. Wir erkennen in der unteren Reihe Torwart Artur Büker, rechts den Spieler Woestmann und rechts außen den Betreuer August Jungenblut. Wer noch mehr Spieler auf dem Bild erkennt informiere bitte Hermann Vienhues, Telefon: 02382/1246.

Und das sollte man auch noch wissen . . .



➤ **Kreistag in Oelde**

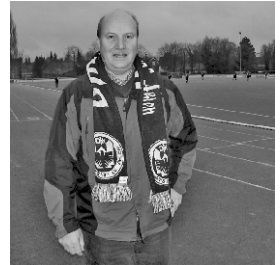
Der diesjährige Halbzeit-Staffeltag der Fußballer fällt aus. Dafür findet der Kreistag am 22. März 2013 um 19.00 Uhr in Oelde statt. Gastgeber ist die Stadtverwaltung Oelde. Die Vereine stimmen über die Änderung unseres Namens auf Sportkreis Warendorf ab. Unsere Freunde vom SC Lippetal gehören ab der neuen Saison zum Sportkreis Soest.

➤ **Schiedsrichtermangel**

Der große Mangel an Schiedsrichtern wirkt sich auch in unserem Fußballkreis nachteilhaft aus. Bald können wir nicht mehr alle Spiele besetzen meint Günter Pröpfer und bittet dringend um Nachwuchswerbung in den Vereinen. Betroffen werden, wenn kein Wandel eintritt, zunächst die Alten Herren.

➤ **Kauft unsere Fanartikel**

Für unsere Werbung werden im Clubheim Vereinsnadeln zum Stückpreis von 2,00 € angeboten. Darüber hinaus sind neben Fan-Schals auch Autoaufkleber jederzeit erhältlich. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Vorwärtsler sich diese Artikel zulegen und damit ihr Interesse für unseren Verein bekunden würden.



➤ **Fairness bei den Fußballern**

Im Verlauf der jetzigen Meisterschaft zeigen sich die Spieler unserer 3. Mannschaft von ihrer fairsten Seite. Bisher gab es noch keine gelb-rote Karte und noch keine rote Karte. *Vorbildlich, und weiter so auf dem Weg zur Fairnessurkunde!*

➤ **Krombacherabend der Pokalgewinner in Ahlen**

Der alljährliche Krombacherabend für die Pokalgewinner findet in diesem Jahr in Ahlen statt. Termin ist der 28. Juni 2013. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Sponsorings von der Krombacher Brauerei unterstützt und stellt eine Alternative zum vertraglich vereinbarten Braustubenbesuch in Krombach dar.

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 41 00

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 40 02,
info@vorwaertsahlen.de

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 0 23 82 / 12 46
sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.

Treffpunkt unserer Sportler

**Gepflegte Außenanlagen
laden zum Verweilen ein!**



**Unsere flexible
Inneneinrichtung
lässt sich für vielfältige
Anlässe nutzen!**

Sie sind stets herzlich Willkommen in unserem

CLUBHEIM

Unsere Clubheimwirtin
Daniela Avi öffnet für Sie:
Di., Do., Fr. ab 17.00 Uhr,
Sa. und So. ab 10.00 Uhr,
sowie nach Vereinbarung!



Ideale Räumlichkeiten für
Feiern, Stammtische,
Beerdigungskaffees
und viele weitere
Veranstaltungen!
Seien Sie unser Gast!

Clubheim der DJK "Vorwärts 19" e.V. Ahlen, Friedrich-Ebert-Straße 10, 59227 Ahlen
Telefon: 0 23 82 / 8 50 26 oder Mobil: 01 72 / 5 66 15 45